



**Bauernverband Sachsen-Anhalt e.V.**

---

# **Satzung**

---

In der durch Beschluss des 28. Landesbauernverbandstages 2017  
geänderten Fassung



## **§ 1 Name, Sitz, Geschäftsjahr**

1. Der Verband führt den Namen

### **Bauernverband Sachsen-Anhalt e.V**

2. Er hat seinen Sitz in Magdeburg und ist im Vereinsregister beim Amtsgericht Stendal eingetragen. Der Bauernverband Sachsen-Anhalt e.V. ist ordentliches Mitglied im Deutschen Bauernverband e.V. (DBV).
3. Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

## **§ 2 Zweck und Aufgaben**

1. Der Bauernverband Sachsen-Anhalt e.V. ist berufsständische Vertretung der in der Land- und Forstwirtschaft tätigen Menschen im Land Sachsen-Anhalt.

Der Bauernverband Sachsen-Anhalt e.V. hat die Aufgabe

- a. die Belange der in der Land- und Forstwirtschaft in Sachsen-Anhalt tätigen Menschen in ihrer Gesamtheit wahrzunehmen und zu fördern, wozu insbesondere die Vertretung der agrar-, wirtschafts-, umwelt-, rechts-, steuer-, sozial-, bildungs- und gesellschaftspolitischen Interessen gehört,
  - b. die Interessen des ländlichen Raumes zu vertreten,
  - c. die Tätigkeit der Mitgliederorganisationen in allen wesentlichen Angelegenheiten zu koordinieren und zu unterstützen.
2. Parteipolitisch unabhängig, setzt sich der Bauernverband Sachsen-Anhalt e.V. für eine umweltschonende, nachhaltige, tierschutzgerechte, zukunftsorientierte, vielfältig strukturierte, unter marktwirtschaftlichen Bedingungen leistungs- und wettbewerbsfähige Landwirtschaft bei Chancengleichheit aller Unternehmen ein. Er setzt sich dafür ein, dass die freie Verfügbarkeit der Eigentümer über ihren Grund und Boden sowie über ihr Kapital gewahrt bleibt.  
Der Verband strebt die Erhaltung der Kulturlandschaft, des ländlichen Raumes und der natürlichen Lebensgrundlagen der Landwirtschaft an.

Der Verband tritt konsequent für die Erzeugung qualitativ hochwertiger Lebensmittel und für die Stärkung der Marktstellung einheimischer Erzeugnisse ein.

3. Im Rahmen von Absatz 1 und 2 hat der Verband insbesondere folgende Aufgaben:

- Einflussnahme auf agrarpolitische Entscheidungen der Landesregierung;
- Gleichrangige Förderung und Unterstützung der Unternehmen in allen Rechtsformen im Haupt- und Nebenerwerb;
- Pflege der Zusammenarbeit sowie Abstimmung und Entwicklung gemeinsamer agrarpolitischer Aktivitäten mit anderen Verbänden;
- Unterbreitung von Vorschlägen zur Agrargesetzgebung;
- Einflussnahme und Mitsprache bei wirtschaftlichen und ökologischen Strukturentscheidungen, die die Stellung des Berufsstandes berühren;
- Vertretung und Mitsprache bei der Festlegung ökonomischer Regelungen für die Landwirtschaft nach dem Grundsatz der Chancengleichheit;
- Wahrung der Interessen des Berufsstandes gegenüber allen Bereichen der Volkswirtschaft, insbesondere gegenüber der Landmaschinen- und Vorleistungsindustrie sowie gegenüber der Verarbeitungsindustrie und dem Handel;
- Förderung von Initiativen beim Absatz der Produkte, insbesondere durch Zusammenarbeit mit Erzeugergemeinschaften und beim Aufbau bzw. der Beteiligung an landwirtschaftlichen Handels-, Verarbeitungs- und Absatzkapazitäten;
- Einflussnahme auf die Gewährleistung eines Dienstleistungsangebotes für die spezifischen Unternehmensarten in betriebswirtschaftlicher, sozioökonomischer, rechtlicher und steuerlicher Hinsicht;
- Einflussnahme auf die Organisation der Aus- und Weiterbildung zur Vermittlung breit gefächerter unternehmerischer Kenntnisse;

- Einflussnahme auf eine angemessene Einkommens- und Sozialentwicklung der Landwirtschaft im Vergleich zu anderen Volkswirtschaftsbereichen;
  - Herausgabe eigener Informationsmaterialien und Gewährleistung einer breiten Öffentlichkeitsarbeit.
4. Der Zweck des Verbandes ist nicht auf einen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb gerichtet.
  5. Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsgemäßen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins. Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck des Vereins fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

### **§ 3 Mitgliedschaft**

1. Der Bauernverband Sachsen-Anhalt e.V. hat ordentliche, assoziierte und fördernde Mitglieder sowie Ehrenmitglieder
2. Ordentliche Mitglieder sind die Bauernverbände e.V. der Kreise und Regionen sowie deren ordentliche Mitglieder auf der Grundlage der Satzung des jeweiligen e.V.
3. Als assoziierte Mitglieder des Bauernverbandes Sachsen-Anhalt e.V. können aufgenommen werden andere Organisationen der Land-, Forst- und Ernährungswirtschaft sowie nahestehender Wirtschaftsgruppen, sofern sie bereit sind, vom Vorstand allgemein festzulegende Bedingungen anzuerkennen.
4. Als fördernde Mitglieder des Bauernverbandes Sachsen-Anhalt e.V. können natürliche und juristische Personen aufgenommen werden, die Förderer der Landwirtschaft sind oder ihr Nahe stehen.
5. Die Mitgliedschaft ist erworben, wenn ein Aufnahmeantrag gestellt und vom Vorstand bestätigt worden ist. Beides hat schriftlich auf den entsprechenden Formularen zu erfolgen. Mit der Aufnahme verbunden ist die Anerkennung der Satzung des Bauernverbandes Sachsen-Anhalt e.V.
6. Zu Ehrenmitgliedern des Bauernverbandes Sachsen-Anhalt e.V. können Persönlichkeiten ernannt werden, die sich um die Förderung des

Bauernverbandes Sachsen-Anhalt e.V. oder der Landwirtschaft besonders verdient gemacht haben. Die Ernennung von Ehrenmitgliedern erfolgt auf Vorschlag der Kreisverbände oder einzelner Verbandsmitglieder durch Beschluss des Vorstandes.

## 7. Beendigung der Mitgliedschaft

- Die Mitglieder können unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von mindestens sechs Monaten zum Schluss des Geschäftsjahres ausscheiden. Die Kündigungserklärung hat schriftlich gegenüber dem Vorstand des Bauernverbandes Sachsen-Anhalt e.V. zu erfolgen und ist diesem über die Hauptgeschäftsstelle zuzustellen.

Die Kündigung eines Kreis- oder Regionalbauernverbandes als Ganzes hat schriftlich gegenüber dem Vorstand des Bauernverbandes Sachsen-Anhalt e.V. zu erfolgen und ist diesem über die Hauptgeschäftsstelle zuzustellen.

Die Beitragspflicht des ordentlichen Mitglieds ist unabhängig der Kündigung für das laufende Kalenderjahr zu erfüllen.

- Mitglieder, die ihre Beitragspflicht nicht erfüllen oder die durch ihr Verhalten das Ansehen des Bauernverbandes Sachsen-Anhalt e.V. oder seiner Mitglieder gröblich schädigen, können auf Antrag des Vorstandes nach vorher anberaumter Anhörung im Vorstand auf dessen Empfehlung durch den Landesbauernverbandstag ausgeschlossen werden. Die Entscheidung ist dem Mitglied schriftlich mitzuteilen.

Die Mitgliedschaft eines Kreis- oder Regionalverbandes sowie eines fördernden oder assoziierten Mitglieds erlischt durch Tod oder im Falle von juristischen Personen und Vereinen durch Auflösung.

- Im Falle des Ausscheidens hat das Mitglied keinerlei Ansprüche auf das Verbandsvermögen oder auf Teile davon. Die bis zur Beendigung der Mitgliedschaft entstandenen Ansprüche gegen das ausscheidende Mitglied sind zu erfüllen.

Das ausscheidende Mitglied hat bis zum Ende der Mitgliedschaft Anspruch auf alle satzungsmäßigen Leistungen des Bauernverbandes Sachsen-Anhalt e.V.

## **§ 4 Rechte und Pflichten der Mitglieder**

1. Alle Mitglieder haben das Recht
  - auf Vertretung ihrer Interessen gegenüber der Politik, allen staatlichen Institutionen, anderen Wirtschaftsverbänden und der Öffentlichkeit,
  - an den Veranstaltungen des Bauernverbandes Sachsen-Anhalt e.V. teilzunehmen,
  - die Dienstleistungen des BV und seiner Partner in Anspruch zu nehmen,
  - dem Verband Vorschläge und Hinweise zur weiteren Veranlassung zu unterbreiten.
2. Nur ordentliche Mitglieder haben außerdem das Recht, zu wählen und Beschlüsse zu fassen. Dieses Recht dürfen sie auf Delegierte übertragen.
3. Jedes Mitglied ist verpflichtet,
  - aktiv an der Verwirklichung der Ziele und Aufgaben des Verbandes mitzuwirken,
  - den Bauernverband Sachsen-Anhalt e.V. über alle den Verband betreffende Vorgänge allgemeiner und grundsätzlicher Art zu unterrichten.
4. Die Mitglieder sind verpflichtet, die Satzung des Verbandes und die Beschlüsse seiner Organe zu befolgen und die Verbandsbeiträge zum festgelegten Fälligkeitszeitpunkt zu bezahlen.

## **§ 5 Beitrag/Finanzierung**

1. Der Bauernverband Sachsen-Anhalt e.V. finanziert sich aus Mitgliedsbeiträgen. Der Landesbauernverbandstag setzt die Höhe des Mitgliedsbeitrages für die Kreis- und Regionalbauernverbände jährlich neu fest. Basis des Jahresbeitrages ist der zum 31.10. des Vorjahres gemeldete Hektarwert multipliziert mit einem Messbetrag je Hektar.
2. Zur Deckung eines finanziellen Sonderbedarfs oder von unerwarteten Fehlbeständen kann der Landesbauernverbandstag außerordentliche Umlagen und Sonderbeiträge festsetzen.

3. Fördermitglieder und assoziierte Mitglieder zahlen einen individuell vereinbarten Jahresbeitrag an den Bauernverband Sachsen-Anhalt e.V.
4. Für die Inanspruchnahme von Leistungen des Verbandes, insbesondere auf fachlichem, rechtlichem und betriebswirtschaftlichen Gebiet, die über eine allgemeine berufsständische Interessenvertretung und Betreuung hinausgehen, haben die Mitglieder die entstehenden Kosten zu tragen. Der Landesvorstand kann Festlegungen über die Höhe der Kostenerstattung durch das Einzelmitglied treffen.

## **§ 6 Organe**

Organe des Bauernverbandes Sachsen-Anhalt e.V. sind:

- der Bauernverbandstag
- das Präsidium
- der Vorstand
- der geschäftsführende Vorstand
- die Revisionskommission

## **§ 7 Der Landesbauernverbandstag**

1. Der Landesbauernverbandstag ist das höchste Organ des Bauernverbandes Sachsen-Anhalt e.V.
2. Der Landesbauernverbandstag setzt sich zusammen aus
  - dem Vorstand des Bauernverbandes Sachsen-Anhalt e.V.,
  - den Delegierten der Kreis- und Regionalbauernverbände, die Mitglied im Bauernverband Sachsen-Anhalt e.V. sind. Die Anzahl und Verteilung der Delegierten je Mitgliedsverband wird durch den Vorstand des Bauernverbandes Sachsen-Anhalt e.V. bei der Einberufung des Landesbauernverbandstages festgelegt. Bemessungsgrundlage dafür ist das Beitragsaufkommen der Mitgliedsverbände.



3. Der Landesbauernverbandstag beschließt insbesondere über
- die Aufgaben des Bauernverbandes Sachsen-Anhalt e.V. zur Wahrnehmung der berufsständischen Interessen entsprechend den unter § 2 festgelegten Aufgaben,
  - Änderungen und Ergänzungen der Satzung; hierzu ist eine Mehrheit von drei Vierteln der anwesenden Stimmen erforderlich,
  - die Festsetzung der Höhe und Fälligkeit aller Mitgliedsbeiträge
  - den Geschäftsbericht und die Entlastung des Vorstandes und des Hauptgeschäftsführers,
  - den Ausschluss von Mitgliedern auf Empfehlung des Vorstandes mit zwei Drittel Mehrheit der anwesenden Stimmen,
  - die Wahlordnung und wählt den Präsidenten, die weiteren zu wählenden Vorstandsmitglieder und die Revisionskommission des Bauernverbandes Sachsen-Anhalt e.V. im satzungsmäßig festgelegten Zeitraum,
  - die Auflösung des Verbandes und die Verwendung des Verbandsvermögens.
4. Der Landesbauernverbandstag ist mindestens einmal im Jahr durch den Landesvorstand einzuberufen. Die Einberufung hat auch dann zu erfolgen, wenn es der Vorstand oder ein Drittel der Mitglieder schriftlich unter Nennung des Zwecks und der Gründe verlangen.
5. Der Landesbauernverbandstag wird durch den Vorstand schriftlich per Post oder per E – Mail mit einer Ladungsfrist von 14 Tagen unter Angabe der Tagesordnung einberufen und geleitet.
6. Der Landesbauernverbandstag ist beschlussfähig, wenn er ordnungsgemäß einberufen und mindestens die Hälfte der Delegierten anwesend ist.  
Soweit diese Satzung nichts anderes bestimmt, genügt für einen Beschluss die einfache Stimmenmehrheit der anwesenden Delegierten, bei deren Ermittlung Stimmenthaltungen nicht mitgerechnet werden. Ist der Landesbauernverbandstag nicht beschlussfähig, so muss ein weiterer innerhalb von 4 Wochen einberufen werden, der dann unabhängig von der Zahl der anwesenden Delegierten beschlussfähig ist.

7. Über den Ablauf des Landesbauernverbandstages ist eine Niederschrift zu fertigen, die vom Präsidenten, einem Vizepräsidenten und dem Protokollführer zu unterzeichnen ist.

## **§ 8 Das Präsidium**

1. Das Präsidium wird gebildet aus dem Vorstand des Bauernverbandes Sachsen-Anhalt e.V. gemäß § 9 Abs. 1, den assoziierten und fördernden Mitgliedern des Bauernverbandes Sachsen-Anhalt e.V. und den Vorsitzenden der Fachausschüsse und Arbeitsgemeinschaften des Bauernverbandes Sachsen-Anhalt e.V. sowie dem Hauptgeschäftsführer, den Geschäftsführern der Kreise und Regionen und den Referenten mit dauerndem Teilnahmerecht.
2. Das Präsidium befasst sich mit wirtschafts- und agrarpolitischen Angelegenheiten und unterbreitet den übrigen Verbandsorganen Beschlussempfehlungen.
3. Das Präsidium tagt mindestens zweimal jährlich und ist durch den Vorstand mit einer Frist von 14 Tagen ab Einladung schriftlich per Post oder per Email einzuberufen. Es ist eine außerordentliche Tagung des Präsidiums einzuberufen, wenn mehr als die Hälfte seiner Mitglieder dies schriftlich mit Begründung verlangen.

## **§ 9 Der Landesvorstand**

1. Dem Landesvorstand gehören der Präsident, bis zu sechs vom Landesbauernverbandstag zu wählende Mitglieder (Wahlmitglieder) sowie die Vorsitzenden (Amtsmitglieder) der Bauernverbände der Kreise bzw. Regionen an.
2. Die Wahlmitglieder werden vom Landesbauernverbandstag in geheimer Wahl auf der Grundlage der vom Landesbauernverbandstag zu beschließenden Wahlordnung für die Dauer von vier Jahren gewählt. Sie bleiben auch nach Ablauf der Wahlperiode bis zur Wahl eines neuen Vorstandes im Amt.  
Der Landesvorstand wählt nach der Wahl der Wahlmitglieder drei Vizepräsidenten aus seinen Reihen. Zu Vizepräsidenten können nur Wahlmitglieder gewählt werden. Sie dürfen nach ihrer Wahl nicht das Amt eines Kreisvorsitzenden ausüben.

3. Die Zuständigkeit des Landesvorstandes erstreckt sich auf die Beschlussfassung zu allen verbandspolitischen Fragen, soweit hierbei nicht die ausschließliche Zuständigkeit des Landesbauernverbandes gegeben ist.
4. Der Landesvorstand ist grundsätzlich ehrenamtlich tätig. Denjenigen Personen, die sich ehrenamtlich oder nebenberuflich im Verband engagieren, steht Aufwendungsersatzanspruch nach § 670 BGB für solche Aufwendungen zu, die ihnen durch die Tätigkeit für den Verein entstanden sind insoweit, als diese Aufwendungen nicht durch eine Pauschale im Rahmen der steuerrechtlichen Vorschriften abgegolten werden und diese nicht unangemessen hoch ist. Vorstandsmitglieder können für die Vorstandstätigkeit eine pauschale Tätigkeitsvergütung erhalten. Deren Höhe ist auf Vorschlag der Revisionskommission durch den Vorstand per Beschluss festzusetzen.

Insbesondere ist der Landesvorstand zuständig für:

- die Wahrnehmung der berufsständischen Interessenvertretung im Lande,
- die Bestätigung des Finanzplanes und dessen Abrechnung,
- die Bestätigung des Jahresaufgabenplanes, des Stellenplanes sowie der Organisation des Geschäftsbetriebes,
- die Bestätigung der Geschäftsordnung,
- die Ernennung von Ehrenmitgliedern

Weiteres regelt eine Geschäftsordnung.

Die Vorstandssitzung ist vom Präsidenten mit einer Frist von 10 Tagen schriftlich per Post oder per E-Mail einzuberufen. Der Vorstand ist beschlussfähig, wenn mindestens die Hälfte seiner Mitglieder anwesend ist. Gewählte Vorstandsmitglieder können ihre Tätigkeit nur persönlich ausüben. Ist ein Amtsmitglied des Vorstandes an der Teilnahme der Vorstandssitzungen verhindert, wird er durch seinen Stellvertreter vertreten.

Eine Beschlussfassung im Vorstand bedarf der einfachen Stimmenmehrheit der anwesenden Mitglieder. Über alle den gemeinsamen Geschäftsbetrieb betreffende Fragen können neben dem Präsidenten und den gewählten Vorstandsmitgliedern nur Amtsmitglieder beraten

und entscheiden, deren Kreis oder Regionalverbände im gemeinsamen Geschäftsbetrieb mitarbeiten. Bei Stimmengleichheit zählt die Stimme des Präsidenten doppelt.

Der Präsident, die Vizepräsidenten und die weiteren Mitglieder des Vorstandes können vom Landesbauernverbandstag vorzeitig von ihrer Funktion abberufen werden, wenn sie den Anforderungen an ihre Funktion nicht gerecht werden oder selbst den Antrag dazu stellen.

## **§ 10 Der geschäftsführende Vorstand**

1. Der geschäftsführende Vorstand setzt sich aus dem Präsidenten und den Vizepräsidenten sowie dem Hauptgeschäftsführer mit beratender Stimme zusammen.
2. Der geschäftsführende Vorstand leitet den Verband zwischen den Vorstandssitzungen und bereitet die Gremienberatungen vor. Der geschäftsführende Vorstand repräsentiert den Verband.
3. Die Aufgaben des geschäftsführenden Vorstandes regelt eine Geschäftsordnung.
4. Die rechtsgeschäftliche Vertretung gemäß § 26 BGB ergibt sich aus § 15 der Satzung.

## **§ 11 Der Präsident**

1. Der Präsident wird vom Landesbauernverbandstag für die Dauer von vier Jahren direkt gewählt. Nach Ablauf der Wahlperiode bleibt er bis zur Wahl eines neuen Präsidenten im Amt.
2. Der Präsident leitet die Tätigkeit des Vorstandes auf der Grundlage der Satzung und der Beschlüsse des Landesbauernverbandstages. Er beruft die Tagungen des Vorstandes und des Präsidiums ein und leitet sie. Er ist dem Landesbauernverbandstag rechenschaftspflichtig und dem Vorstand sowie dem Präsidium berichtspflichtig.
3. Der Präsident übt die oberste Dienstaufsicht über den Hauptgeschäftsführer des Bauernverbandes Sachsen-Anhalt e.V. aus. Die Vertretung im Innenverhältnis wird durch eine Geschäftsordnung geregelt.

4. Der Präsident bestimmt einen der Vizepräsidenten zu seinem ständigen Stellvertreter. Dieser wird im Falle der Verhinderung oder eines Ausscheidens des Präsidenten vor Ablauf der Wahlperiode bis zur ordnungsgemäßen Wahl eines neuen Präsidenten tätig. Ist auch der ständige Stellvertreter verhindert oder aus dem Amt ausgeschieden, so nimmt einer der verbleibenden Vizepräsidenten die Aufgabe wahr. Der Stellvertreter des Präsidenten hat in allen Fällen, in denen er bei dessen Verhinderung handelt, die satzungsgemäßen Rechte des Präsidenten.

## **§ 12 Die Revisionskommission**

1. Im Verband ist eine Revisionskommission zu bilden. Sie übt im Auftrage des Landesbauernverbandstages die Kontrolle über die Wirtschaftsführung, die Einhaltung der Rechtsvorschriften, der Satzung und der getroffenen Verbandsbeschlüsse aus. Für die Tätigkeit ist sie dem Landesbauernverbandstag rechenschaftspflichtig.
2. Die Mitglieder und der Vorsitzende der Revisionskommission werden vom Landesbauernverbandstag auf die Dauer von vier Jahren gewählt. Der Vorsitzende und die Mitglieder der Revisionskommission können vom Landesbauernverbandstag vorzeitig abberufen werden, wenn sie den Anforderungen an ihre Funktionen nicht gerecht werden oder selbst den Antrag dazu stellen.
3. Die Revisionskommission besteht aus mindestens 3 bis zu 5 Mitgliedern. Sie wählt aus ihren Reihen den Vorsitzenden sowie dessen Stellvertreter. Scheidet ein Mitglied der Revisionskommission vorzeitig aus seinem Amt und wird die Mindestgröße von 3 Mitgliedern damit unterschritten, so wird ein neues Mitglied für die verbleibende Wahlperiode auf dem nächstfolgenden ordentlichen Landesbauernverbandstag gewählt.

## **§ 13 Fachausschüsse**

Für bestimmte Aufgabengebiete können vom Vorstand des Bauernverbandes ständige und zeitweilige Fachausschüsse sowie Arbeitsgemeinschaften berufen werden. Sie haben beratende Funktion. ihren Sitzungen können auch fachkundige Personen hinzugezogen werden, die nicht ordentliches, assoziiertes oder förderndes Mitglied im Bauernverband Sachsen-Anhalt e.V. sind.

## **§ 14 Geschäftsführung**

1. Zur Führung der Geschäfte des Verbandes wird durch den Vorstand ein Hauptgeschäftsführer bestellt, der besonderer Vertreter im Sinne des § 30 BGB ist.
2. Der Hauptgeschäftsführer muss eine natürliche Person sein, die nicht Mitglied des Vorstandes mit beschließender Stimme oder der Revisionskommission ist. Er nimmt an den Vorstandssitzungen mit beratender Stimme teil.
3. Der Hauptgeschäftsführer hat die Voraussetzungen für eine ordnungsgemäße Arbeit des geschäftsführenden Vorstandes und des Landesvorstandes zu sichern und ist diesem gegenüber rechenschaftspflichtig.
4. Der Hauptgeschäftsführer führt im Auftrag und gemäß den Beschlüssen des Landesvorstandes sowie den Weisungen des Präsidenten die laufenden Geschäfte des Landesverbandes. Er überwacht die Tätigkeit der Dienststellen im gemeinsamen Geschäftsbetrieb und führt die Dienstaufsicht über das Personal.
5. Zur Durchführung der Aufgaben des Bauernverbandes wird am Sitz des Verbandes eine Geschäftsstelle unterhalten.  
Der Bauernverband organisiert mit den Bauernverbänden der Kreise und Regionen den gemeinsamen Geschäftsbetrieb zur Erledigung der Verbandsgeschäfte.

## **§ 15 Vertretung im Rechtsverkehr**

1. Der Bauernverband Sachsen-Anhalt e.V. wird im Rechtsverkehr gemeinschaftlich durch den Präsidenten und einen Vizepräsidenten vertreten. Ist der Präsident verhindert, wird der Bauernverband Sachsen-Anhalt e.V. durch dessen ständigen Stellvertreter gemäß § 10 Ziff. 4 (§ 11 Ziff.4) der Satzung und einen weiteren Vizepräsidenten vertreten. Der Präsident und sein ständiger Stellvertreter gelten als verhindert, wenn sie den Bauernverband Sachsen-Anhalt e. V. in der jeweiligen Angelegenheit im Rechtsverkehr nicht rechtzeitig vertreten können. Eines Nachweises des Verhinderungsfalles bedarf es nicht.
2. Der Hauptgeschäftsführer ist befugt, im Rahmen des Stellenplanes des gemeinsamen Geschäftsbetriebes Arbeitsverhältnisse zu begrün-

den, zu ändern und zu beenden, wobei bezüglich der Arbeitsverhältnisse von Kreisgeschäftsführern das Einvernehmen mit dem Vorstand des jeweiligen Kreisbauernverbandes herzustellen ist.

3. Für Geschäfte der laufenden Verwaltung ist der Hauptgeschäftsführer auf der Grundlage entsprechender Vorstandsbeschlüsse bis zu einer Höhe von 30.000 € - in Worten dreißigtausend - alleinvertretungsbe-rechtigt.  
Das beinhaltet auch den Abschluss von Kauf- und Mietverträgen.

## **§ 16 Auflösung und Liquidierung**

1. Der Landesbauernverbandstag, der über die Auflösung des Bauernverbandes Sachsen-Anhalt e.V. beschließt, soll auch darüber beschließen, wer die Liquidation durchzuführen hat. Mangels eines solchen Beschlusses wird die Liquidation durch den Präsidenten und seinen ständigen Stellvertreter gemeinsam durchgeführt.
2. Eine Auflösung kann nur durch Beschluss mit einer Mehrheit von vier Fünfteln aller anwesenden Delegierten des Landesbauernverbandstages erfolgen.  
Die Beschlussfassung hat in geheimer Abstimmung zu erfolgen.
3. Bei Auflösung des Verbandes fällt das Vermögen an eine landwirtschaftliche Berufsvertretung. Diese hat es unmittelbar und ausschließlich zu Zwecken der Förderung der Landwirtschaft zu verwenden. Die Ausschüttung des Vermögens an die Mitglieder ist ausgeschlossen. Der Landesbauernverbandstag hat mit der Auflösung des Verbandes zugleich zu beschließen, wem das Vermögen zufällt.

## **§ 17 Datenschutz und Persönlichkeitsrechte**

1. Der Bauernverband Sachsen-Anhalt e.V. erhebt und verarbeitet zur Erfüllung der in dieser Satzung definierten Aufgaben und des Zwecks des Vereins personenbezogene Daten sowie Daten über persönliche und sachbezogene Verhältnisse seiner Mitglieder. Diese Daten werden darüber hinaus gespeichert.
2. Mit ihrem Beitritt und der damit verbundenen Anerkennung dieser Satzung stimmen die Mitglieder der

- Speicherung
- Bearbeitung
- Verarbeitung
- Übermittlung

ihrer personenbezogenen Daten zu, soweit dies zur Erfüllung der satzungsgemäßen Zwecke und Aufgaben des Vereins erforderlich ist. Eine anderweitige Datenverwendung (bspw. Datenverkauf) ist nicht statthaft. Jedes Mitglied hat das Recht auf

- Auskunft über seine gespeicherten Daten
  - Berichtigung seiner gespeicherten Daten im Falle der Unrichtigkeit
  - Sperrung seiner Daten
  - Löschung seiner Daten
3. Durch ihre Mitgliedschaft und die damit verbundene Anerkennung dieser Satzung stimmen die Mitglieder weiter der Veröffentlichung von Bildern und Namen in Print- und Telemedien sowie elektronischen Medien auf die Dauer der Mitgliedschaft zu.
4. Darüber hinaus gehende Veröffentlichungen von personenbezogenen Daten der Mitglieder bedürfen der ausdrücklichen Zustimmung des betroffenen Mitglieds.

## **§ 18 Sprachliche Gleichstellung**

Soweit in dieser Satzung Bezeichnungen, insbesondere Personen- und Funktionsbezeichnungen, die für Männer und Frauen gelten, in der männlichen Sprachform verwendet werden, so gelten diese Bezeichnungen für Frauen in der weiblichen Sprachform.